

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

21.2.1903 (No. 42)

heim 98,825 Proz. — Deutsche Genossenschaftsbank von ...

Freierwerb. Auf Antrag des Kommandos der ...

Wit der Bahnhofsbeamten will es nicht recht voran ...

Stellenprüfungen Ostern 1903. Die ...

Wit bringen nochmals in Erinnerung, daß mit der ...

Verkauf. Das 23,000 Quadratmeter große ...

W. St. Vom Hofe des Prinzen Karneval wird ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

Verstärkung. Der 27jährige Militärarzt am ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

Verstärkung. Der 27jährige Militärarzt am ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

Verstärkung. Der 27jährige Militärarzt am ...

Freierwerb. Auf Antrag des Kommandos der ...

Wit der Bahnhofsbeamten will es nicht recht voran ...

Stellenprüfungen Ostern 1903. Die ...

Wit bringen nochmals in Erinnerung, daß mit der ...

Verkauf. Das 23,000 Quadratmeter große ...

W. St. Vom Hofe des Prinzen Karneval wird ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

Verstärkung. Der 27jährige Militärarzt am ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

Verstärkung. Der 27jährige Militärarzt am ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

Verstärkung. Der 27jährige Militärarzt am ...

Paris zur Aufführung kommen. „Mediziner ...

wegen Uebertretung ortspolizeilicher Vorschriften 60 Mark ...

E. Karlsruhe, 19. Febr. Der „Fall Hoffmann“, der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

Leipzig, 19. Febr. Prozeß Exner. In der ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

17, 1400 Gramm Schwarzbrot 40 Pfg.; 1 Kilo Weizmehl ...

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unseres nunmehr in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Bruders, Großvaters, Schwiegervaters, Schwiegerohnes und Onkels,
Oberlehrer Wilhelm Wiese,
 spreche ich im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen allen, insbesondere den hochw. Herren Geistlichen von hier, seinen Herren Kollegen, dem verehrlichen Gemeinderat, dem Cäcilienchor, der Feuerwehrkapelle, dem Gesangsverein Liederkreis, endlich für die überaus zahlreichen, prächtigen Kranzspenden den herzlichsten Dank aus.
 Besonders innig sei gedankt dem hochw. Herrn Stadtpfarrer Dr. Wehrle hier für die lieben Krankenbesuche und die schönen, trostreichen Freundes- und Briefworter am Grabe des teureren Verstorbenen.
 Philippsburg, 18. Febr. 1903.
Wilh. Wiese, Rechtspraktikant.

IV. Grosse Geld-Lotterie

des Bad. Landesvereins vom Roten Kreuz
 Ziehung schon 7. März 1903
 3888 (Goldgew.) 44000
 Hauptgew. M. 15000
 1 Gew. M. 15000
 1 Gew. M. 5000
 2 à 1000 = 2000
 4 à 500 = 2000
 30 à 100 = 3000
 150 à 20 = 3000
 400 à 10 = 4000
 u. 2800 zus. 10000
 Auszahlbar bar ohne Abzug.
 L. 1 M., 11 L. 10 M. Porto u. Liste 25 Pf.
 Nachnahme teurer, empfehle:
J. Stürmer, Strassburg i. E.
 General-Debit, Langestr. 107.
Carl Götz, Habelstr. 11/15.
 Karlsruhe i. B.

Reste! Reste!

in Herrenkleiderstoffen von 1-4 m
 „Saison-Neuheiten“
 bietet großen Posten zu billigen Preisen an
J. Schneyer, Ehe Marien- und Webersfr.
 Anfertigung von Herrengarderoben.

Pensionat

der **Benediktinerinnen zu Rosheim (Unter-Elz).**
 Dieses Pensionat bietet den Eltern Gelegenheit, ihren Töchtern eine ernste, ausgedehnte Erziehung, sowie Verwollkommenung in der französischen Sprache, mit gesichertem Erfolge, besonders in der Aussprache, geben zu lassen. Umgangssprache ausschließlich französisch.
 Zahlreiche Negerinnen aus den besten Familien Badens. Freundliches Familienleben, wahrhaft mütterliche Pflege, Mineralbäder, Saun mit Park und Gärten, am Fuße des St. Obilensberges. Eintritt am 20. April.
 Pensionatspreis 400 Mk., Wäsche und Bettzeug mit unbegriffen.
 Nähere Mitteilungen gibt die Chw. Frau Priorin.

Eine grossartige Auswahl in Orgel-Harmoniums

finden Sie bei
Ludwig Schweisgut,
 4 Erbprinzenstr., Karlsruhe, Telefon Nr. 1711.
 Ausführliches Preisverzeichnis mit Abbildungen von Instrumenten zu Mk. 90.—, 110.—, 140.—, 190.—, 260.—, 310.— u. s. w. bis Mk. 1200.— steht frei zu Diensten.

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Zur Bestreitung der Kosten für die Landgraben-Garde soll pro Mitglied — Eine Mark — nach erhoben werden.
 Wir ersuchen höflichst, diesen Betrag bei Herrn **Zenmer, Kaiserstraße 127,** im Laufe dieser Woche noch entrichten zu wollen.
Der Elferrat.

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Aufforderung.

Für die Landgraben-Garde brauchen wir noch 30 Mann Infanterie und 20 Mann Kavallerie.
 Anmeldungen zum Eintritt in dieselbe werden von heute an bis **längstens Montag, den 23. d. Mts.,** vormittags, entgegengenommen bei **Elferrat August Haag** (Chor- und Solofänger), **Adamiestrasse 42 IV,** beim Präsidenten **Nomeo** und den übrigen **Elferratmitgliedern.**
 Uniformen, Fisches und Pferde werden den Herren, die mitwirken wollen, **unentgeltlich gestellt.**
Der Elferrat.

Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Beifarten für Damen à Eine Mark zur **III. Großen Damenitzung am Sonntag, den 22. ds. Mts.,** sind von **Donnerstag** nachmittags an in der Musikalienhandlung von **Friedrich Doert,** Kaiserstr. 159, und bei Stadtgarteneinnehmer **Friedrich** zu haben.
Der Elferrat.

Rohrnußkohlen

Katholische, bessere ältere Wittwe wünscht die Leitung eines Haus-haltes in einem kathol. guten Hause zu übernehmen. Zeugnis und Empfehlungen zu Diensten. Gest. Offerten erbeten unter **Nr. 238** an die Expedition ds. Blattes.
Gut möbl. Zimmer
 in der Nähe der Vestingstr. (auf 1. März) zu mieten gesucht. Gest. Off. unter **Nr. 236** an die Exp. d. Bl.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag, den 21. Februar 1903, abends 8 Uhr,

Großer Masken-Ball

verbunden mit Prämierung

der schönsten und originellsten Herren- und Damenkostüme im Gabenwert von 520 Mk. (6 Herren- und 10 Damenpreise, darunter je 100 Mk. bar als 1. Herren- und als 1. Damenpreis), sowie der schönsten und originellsten Gruppen, jede aus mindestens 4 Personen bestehend (4 Geldpreise von 300 Mk., 150 Mk., 80 Mk. und 50 Mk.).

Ball- und Konzert-Musik,

ausgeführt von den vollständigen Kapellen des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn **Böttge,** und des 1. Bad. Leib-Dragoon-Regiments Nr. 20, unter Leitung des Stabskomponisten Herrn **Höhn.**

Programm:

- | | |
|--|--|
| 1. „Perpetuum mobile“, Marsch Fr. v. Blon. | 18. „Alt-Wien“, Walzer Lanner. |
| 2. Ouverture zur Operette „Franz Schubert“ Sompf. | 19. Rheinländer: „Kosenkätzchen“ Zilf. |
| 3. Potpourri a. d. Op. „Das Glöckchen d. Eremiten“ Mailart. | 20. „Franzose: „Nanon“ Gense. |
| 4. Bolonaise: „500,000 Tausend“ Graben-Hofmann. | 21. „Mazurka: „Wißt Du mein Liebster sein?“ Müllner. |
| 5. Walzer: „Carmen Sylva“ Joannovic. | 22. „Franzose: „Die goldene Märchenwelt“ Bert. |
| 6. „Franzose: „Die schöne Helena“ Offenbach. | 23. „Walzer aus der Hoffe „Der Walzerkönig“ Strauß. |
| 7. „Air de la Prinzessa“ Clarens. | 24. „Mazurka: „Die Libelle“ Waldteufel. |
| 8. Schottisch: „Prima Vista“ Deher. | 25. Schottisch: „Achtung! Polka militair“ Gungl. |
| 9. „Bella-Mazurka“ Waldteufel. | 26. „Walzer: „Eisenreigen“ Faust. |
| 10. „Franzose: „Der Vogelhändler“ Jeller. | 27. „Lancier: „à la Cour“ Faust. |
| 11. „Elektrische Funken“, Potpourri Hauke. | 28. Schottisch: „Plattergold“ Faust. |
| 12. „Walzer: „Nachtigallenschwärmer“ Flehrer. | 29. „Mazurka: „Schön Mädchen“ Giese. |
| 13. „Franzose aus „Der Wahrheitsmund“ Blagbender. | 30. „Franzose: „Weidmanns-Zübel“ Dermann. |
| 14. „Mazurka: „Hand in Hand“ Katann. | 31. „Kreuz-Polka“ Kindshofer. |
| 15. „Eine lustige Fahrt durch die musikalische Welt“, Potpourri Kanklen. | 32. „Walzer: „Nolen aus dem Süden“ Strauß. |
| 16. „Lancier: „Raffell Angot“ Secoca. | 33. „Franzose: „Hafnachtsstrubel“ Bader. |
| 17. Bolonaise Schwarz. | 34. Sturm-Galopp Giesner. |

Die mit geraden Nummern bezeichneten Stücke werden von der Grenadier-Kapelle, die mit ungeraden Nummern bezeichneten werden von der Dragoon-Kapelle gespielt.

Nach der Preisverteilung 1 Stunde Pause.

- Eintrittskarten im Vorverkauf** für die Person zu 3 Mk. sind von Mittwoch, den 18. Februar, bis Samstag, den 21. Februar, abends 7 Uhr, zu haben bei:
- | | |
|--|--|
| Herrn Kaufmann F. Kühel, Durlacher Allee 4, | Herrn Kaufmann G. Schneider, Ecke der Kaiser- und Waldstraße, |
| „ „ K. Frey, Kaiserstraße 99, | „ A. U. West, Kaiserstraße 150, |
| „ „ M. Dahn, Kronenstraße 35, | „ Posamentier Fr. Weiss, Kaiser-allee 51, |
| „ „ A. Stauffer (V. E. Küter's Detail), Kaiserstraße 113, | „ Hoflieferant W. L. Schwaab Nachf., Amalienstraße 19, |
| „ „ Ede Adlerstraße, | „ Kaufmann Ch. Wieder, Kriegerstraße 3a, |
| „ „ H. S. Dietrich, Kaiserstraße 177, | „ A. Steinmann, Werberstraße 42, |
| „ „ E. Dahlemann, Ecke der Kaiser- und Herrenstraße, | „ Friseur A. Schnellbach, Schützenstraße 18. |
| „ „ A. Lindenlaub, Kaiserstraße 191, | |

Kassenpreis am Ballabend in der Festhalle 3 Mk. 50 Pf. für die Person.
Karten zu 3 Mk. 50 Pf. für nummerierte Balkon- und Gallerieplätze (erste Reihe) werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann **E. Dahlemann,** Ecke Kaiser- und Herrenstraße, abgegeben.
Saal- und Gallerieöffnung um 7 Uhr abends.

Gingang in den Saal durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal, zur Gallerie auf den neuen Gallerietreppen rechts und links vom Hauptportal. In den Ballsaal ist der Zutritt nur im Maskenkostüm oder Ballanzug gestattet. Eine Maskengarderobe befindet sich im Garderobebau. Das Garderobegeld beträgt 20 Pf. für zur Abgabe kommende Gegenstände.
Programme und Tanzarten sind, erstere zu 10 Pf., letztere zu 20 Pf. das Stück, am Saaleingang zu haben.
Das Rauchen ist im Ballsaal sowohl vor wie nach der Pause strengstens untersagt. Ebenso ist das Werfen mit Papierfahnen, Confetti und dergl. in den Ballräumen polizeilich verboten.
Das Vorauslegen von Tischen und Stühlen in den Ballsälen ist nur mit Zustimmung der **Ballkommission** gestattet.
Kindern im schulpflichtigen Alter wird der Zutritt zu den Ballsälen — auch in der Darstellung von Gruppenbildern — nicht erlaubt.
Das Mitführen von Pferden und Hunden ist unstatthaft.
Kontrollmaßregeln: Die an den Eintrittskarten befindlichen Abschnitte werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückgehalten; die Karten selbst sind von den Inhabern sorgfältig aufzubewahren, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Ausweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betreten wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. Bei vorübergehendem Verlassen der Festhalle wolle man sich von dem Aufsichtspersonal einer Abschnit verabfolgen lassen, da nur gegen dessen Zurückgabe der Wiedereintritt gestattet ist.

Kleider-Stoffe

Erst-Kommunikanten

für
für Knaben und Mädchen
 empfiehlt in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen
M. Schneider.

Constantia Karlsruhe.

Achtung!!!

Sonntag, den 22. Vormittag, abends 1/8 Uhr, findet in den untersten Sälen des O. Afo now Acks eine mehr als ernste, durch die Sänger und Musikgesellschaft in Szene gesetzte mit viel Wadon obrenbetäubende
Faschings-Marken-Unterhaltung
 mit Tanz statt.
 Hierbei wird die gutgewielte Vereinskapelle unter der bewährten Leitung ihres Alerigenten zum ersten male **Ne-Laus** zu erringen im Stande sein. Saalgebühre nebst Kopsbedeckung kostet pro Person 30 Pfennig. Kinder unter 14 Späherbilde haben keinen Zutritt.
 Um zahlloses Erscheinen und gute Behandlung bitten
Die Oberleitung.
 Anfang punkt 7 Uhr 59 M. — Ende den 23. Februar 1903.

Wirtschaft mit Pension

in geräumigem, stattlichen Anwesen mit Nebengebäuden im schönsten Teile der **Vorderpfalz,** 10 Minuten von Kurort und **Schneider'schen Heilanstalt** Geisweiler und 1 1/2 Stunden von **Landau** entfernt, neu und modern hergerichtet und möbliert, ist an einen soliden, jüngeren **Wirt**
zu verpachten.
 Bei schöner Handarbeit und Gewandtheit in Korrespondenz noch Nebeneinkommen. Näheres durch den Eigentümer **F. H. Unger,** Geisweiler, Pfalz.

Wer Stellung sucht, der verlange die „Deutsche Vakanzenpost“

Männer-Vereinsverein sucht für eine arme Familie ein **Kinderbett mit Bettwerk.**
 Näheres bei der Expedition ds. Blattes.
 Verantwortlich:
 Für den politischen Teil: **Josef Theodor Meyer.**
 Für meine badiische Chronik, Postales, Bernische Nachrichten u. Gerichtsfall: **Hermann Wähler.**
 Für Feuilleton, Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft: **Heinrich Vogel.**
 Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inzerate und Ankündigungen: **Heinrich Vogel.**
 Sämtliche in Karlsruhe.
 Notationsdienst und Verlag der Attentgesellschaft „Baden“ in Karlsruhe, Oberstraße 42.
Heinrich Vogel, Direktor.

Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe.

Die statutenmäßige hl. Messe für das Mitglied **Franz Koch** ist Sonntag, 22. Febr., morgens 1/7 Uhr, in der Pies-
Der Vorstand.

Eine ältere zuverlässige Person

sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einem älteren Herrn oder einer Dame. Es wird nicht auf hohen Lohn, sondern gute Behandlung gesehen. Offerten unter **Nr. 237** an die Expedition ds. Bl.